

PRESSEMITTEILUNG

Tierarzneimittel-Versand soll erlaubt werden

Regierung kündigt Gesetzesinitiative an

Berlin (10. Dezember 2009) - Die Bundesregierung plant, den Versand von Tierarzneimitteln zuzulassen. Wie der Bundesverband Deutscher Versandapotheken (BVDVA) auf Anfrage im Bundesgesundheitsministerium erfuhr, ist eine Gesetzesänderung geplant, die den Arzneiversandhandel für Haustiere erlauben soll.

„Wir begrüßen diese Initiative außerordentlich“, sagte der BVDVA-Vorsitzende Christian Buse. Damit erfülle sich der Wunsch vieler Haustierhalter nach dem Service und den günstigen Preisen der Versandapotheken. Grund für das Umdenken der Bundesregierung war offensichtlich das von der EU-Kommission angedrohte Vertragsverletzungsverfahren. Nachdem der Europäische Gerichtshof (EuGH) vor sechs Jahren den Versandhandel mit rezeptfreien Medikamenten zur gemeinschaftsrechtlichen Pflichtsache erklärt hat, kündigte die EU-Kommission im Sommer an, jetzt auch den Versand von apothekenpflichtigen Tierarzneimitteln durchzusetzen. Die Bundesregierung hat nun in ihrem Antwortschreiben an die EU-Kommission im Oktober angekündigt, rechtliche Anpassungen vorzunehmen. Durch Änderungen im Arzneimittelgesetz soll der Versandhandel für nicht-verschreibungspflichtige Veterinärarzneimittel erlaubt werden, sofern die behandelnden Tiere nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.



Bildunterschrift: Demnächst auch preiswerte und sichere Medikamente für Hund und Katz: Die Bundesregierung will den Tierarzneiversandhandel zulassen. Eine entsprechende Gesetzesinitiative ist geplant (Foto: BVDVA). Kostenloser Fotodownload unter www.bvdva.de

Hintergrund: Heimtiere in Deutschland

In mehr als einem Drittel aller deutschen Haushalte werden Tiere gehalten. Nach Angaben des Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) leben in deutschen Haushalten rund 23,3 Millionen Heimtiere.

Katzen stehen in der Beliebtheitsskala ganz oben: So leben 8,2 Millionen Katzen in deutschen Haushalten, gefolgt von Hunden (5,5 Millionen) und Kleintieren (6,2 Millionen).

Das Wohl ihrer vierbeinigen Freunde lassen sich die Deutschen etwas kosten: Der Umsatz des Heimtierbedarfs-Marktes beläuft sich nach Angaben des IVH auf 3.5 Milliarden Euro. Rezept- und apothekenpflichtigen Arzneimittel sind hier nicht enthalten.

Über den BVDVA

Die im BVDVA organisierten Versandapotheken sind ausnahmslos mittelständische Unternehmer, die sich für die pharmazeutische Versorgung und Betreuung chronisch kranker Patienten engagieren. Eine Liste zugelassener, deutscher Versandapotheken kann über info@bvdva.de angefordert werden.

Rückfragen für die Presse:

Bundesverband Deutscher Versandapotheken

Kerstin Kilian

Insel 3

33154 Salzkotten

Tel: 05258 / 991113

Mob: 0170 / 2824620

E-Mail: info@bvdva.de / www.bvdva.de